

Barytwerke und Chemische Fabrik Richelsdorfer-Hütte

Actien-Gesellschaft zu Richelsdorfer-Hütte, Provinz Hessen.

Gegründet: 11./5. 1898. Übernahmepreis M. 425 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.
Zweck: Bergmännische Ausbeute von Schwerspat u. Mahlen desselben, sowie Herstell. und Verwert. von Farben und chem. Produkten und Handel mit solchen.

Kapital: M. 125 000 in 125 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 375 000 in Akt. à M. 1000, beschloss die G.-V. v. 18./2. 1901 zwecks Tilg. der Unterbilanz per 31./10. 1900 von M. 179 931 Reduktion des A.-K. um M. 225 000 (auf M. 150 000) durch Zus.legung von je 5 Aktien in 2. (Frist bis 31./7. 1901.) Gleichzeitig wurde Erhöhung des A.-K. um M. 80 000 in 80 5% Vorz.-Aktien à M. 1000 beschlossen, angeboten den Aktionären zu pari bis 11./6. 1901; bis 30./6. 1902 waren auf diese Vorz.-Aktien M. 61 000 eingezahlt. Zur Vornahme von Sonder-Abschreib. beschloss die G.-V. v. 23./2. bzw. 11./11. 1903 Herabsetz. des St.-A.-K. auf M. 75 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1 (Frist bis 15./16. 1903) u. Ausgabe weiterer 125 Vorz.-Aktien, angeboten den Aktionären zu pari. A.-K. bis 1906, somit M. 280 000 in 75 St.- u. 205 Vorz.-Akt.

Die G.-V. v. 20./2. 1907 beschloss zur Deckung der Unterbilanz (Ende Juni 1906 M. 52 645) sowie zu Extra-Abschreib. das A.-K. von M. 280 000 auf M. 125 000 herabzusetzen, und zwar die Vorz.-A. im Verhältnis von 2:1, die Stamm-Akt. im Verhältnis 4:1 bei gleichem Rang der durch Zusammenlegung geschaffenen Stücke und die Spitzen einzuziehen (Frist 28./8. 1907). A.-K. somit von 1907—1909 M. 125 000 in 125 gleichwert. Aktien. Die a.o. G.-V. v. 6./4. 1909 beschloss Zuzahl. von M. 400 auf jede der vorhand. 125 Aktien; da die Aktionäre von diesem Recht keinen Gebrauch machten, wurden die Aktien 5:3 zus.gelegt, also auf M. 75 000. Dieselbe G.-V. beschloss das A.-K. wieder auf M. 175 000 zu erhöhen, was mangels Zeichn. nicht geschehen konnte. Das A.-K. betrug also 1909 u. 1910 M. 75 000 in gleichber. Aktien. Für 1909/10 ergab sich eine neue Unterbilanz von M. 42 796. Die G.-V. v. 11./8. 1910 beschloss das A.-K. 3:1 zus.zulegen, also von M. 75 000 auf M. 25 000; Aktien die 66 $\frac{2}{3}$ % = M. 667 auf jede Aktie zuzahlten, vermieden dadurch die Zus.legung (Frist 30./9. 1910); auch neue St.-Aktien sollten ausgegeben werden. Die Zuzahl. wurde auf 45 Aktien geleistet, ausserdem wurden 70 neue Aktien ausgegeben, 30 Aktien wurden 3:1 zus.gelegt; A.-K. somit jetzt M. 125 000. **Hypotheken:** M. 129 500 (am 30./6. 1911).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann 4% Div. an Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grund u. Gebäude 157 907, Masch. 160 686, Bergwerks- u. Schächtebau 130 000, Beleucht.-Anl. 1, Pferde u. Wagen 4700, Utensil. 4231, Beteilig. 1500, Kassa 2147, Wechsel 3285, Debit. 58 468, Zinkmaterial. u. andere Rohmaterial. 4973, Halb- u. Fertigfabrikate 27 028, Hilfsstoffe 10 014, Verlust 16 370. — Passiva: A.-K. 125 000, Hypoth. 129 500, Kredit. A. 230 186 (davon 56 084 sichergestellt), do. B (hypoth. sichergestellt) 58 150, Bergbau-Kto 4547, Löhne 2159, Akzepte 30 238, Frachten-Kto 1531. Sa. M. 581 313.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 38 455, Zs. 28 865, Dekort u. Agio 865, Abschreib. 12 962. — Kredit: R.-F. 38 645, Delkr.-Kto 7553, Sanierungskto 5757, Waren-Kto 12 821, Verlust 16 370. Sa. M. 81 150.

Dividenden: 1898/99—1900/1901: 0%; 1901/1902—1905/1906: Vorz.-Aktien: 5, 5, 0, 0, 0%; Aktien: 0, 0, 0, 0, 0%. Gleichber. Aktien 1906/07—1910/11: 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 Jahre n. F.

Direktion: Ing. P. Rollmann. **Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Otto Vetter, Eisenach; Fabrikbes. Heinr. Wagner, Hofheim; Ing. Hans F. A. Ziesenis, Frankf. a. M.; Rechtsanw. Wilh. Schäfer, Weimar; Referendar Erich Reimann, Jena.



Pulver-, Sprengstoff- und Zündwaren-Fabriken.

Stahl & Nölke, Act.-Ges. für Zündwaarenfabrikation

in Cassel mit Zweigfabrik in Kostheim a. M.

Gegründet: 3.3. 1897, mit Wirkung ab 1./7. 1896; eingetr. 29./4. 1897. Letzte Statutänd. 14./10. 1899, 29./10. 1903 u. 7./1. 1908. Übernahmepreis der Fabrik Cassel M. 422 000, der Fabrik Kostheim M. 128 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Fabrikation und Verkauf von Zündhölzern. Die Ges. ist an dem Vertrieb der kontinuierlichen Zündholzfabrikat.-Maschine beteiligt. Das Grundstück in Cassel ist 8440 qm gross, wovon ca. 3722 qm bebaut sind. Feuertaxe der Gebäulichkeiten M. 403 000. Das Grundstück in Kostheim ist 19 179 qm gross, wovon ca. 3300 qm bebaut sind; Feuertaxe der Fabrikationsgebäude und Lagerschuppen M. 175 740. Es sind u. a. vorhanden in Cassel: Spezialmaschinen zur Herstell. der Schachteln, der Giftfreien u. Sicherheitshölzer, 3 Dampf-